# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig

No. 83.

Sonnabend, den 16. October 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697

Sonntag, den 17. Octbr. predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling. Mittags Herr Consistorialrath Dr Blech. Nachmittags Hr. Cand Schwenk.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Offizial Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags H. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Diaconus Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki. Nachmittags Herr Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. um halb 9 Uhr. Nachm. Derselbe.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militair-Gottesdienst, Hr. Divisionsprediger Herke, Anf. um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr Superintendent Chwalt, Anfang um halb 9 Uhr. Nachmittags Hr. Prediger Wemmer.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewsky.
Heil. Geist. Vorm. Herr Dr. Linde.
St. Annen. Vormittags Hr. Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schalk.

### Bekanntmachungen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß das im Stargardter Kreise gelegene adliche Gut

Summin, welches im Jahre 1822 mit Einschluß der 2435 Rthl. 26 sgr. 3 Pf. betragenden Waldtaxe auf 25386 Rthl. 7 sgr. 6 Pf. landschaftlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig, wegen rückständiger Landschafts-Zinsen von neuem zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 18. August,
den 17. November 1824 und
den 17. Februar 1825

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Ulrich hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des subhastirten Guts an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen, hinsichts der letztern jedoch zu bemerken, daß in sofern nicht eine anderweitige Einigung zwischen den künftigen Pluslicitanten und der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig statt finden sollte, wenigstens ⅓ des Kaufgeldes gleich baar erlegt werden muß.

Marienwerder, den 20. April 1824.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Das im Stargardtschen Kreise gelegene laut der in diesem Jahre erfolgten Landschaftlichen Abschätzung auf 2634 Rthl. 8 sgr. 9 pf. gewürdigte adeliche Gut Bukowiec No. 314. ist auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine sind auf

den 1. December c.
den 2. März und
den 1. Juni k. J.

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag des adelichen Gutes Bukowiec an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von dem adelichen Gute Bukowiec ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 20. Juli 1824.

**Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.**

Obgleich das Fahren und Reiten über den vor dem Olivaer Thor neben der Allee gelegenen Exerzierplatz durch die auf denen dort aufgestellten Warnungstafeln befindliche Bekanntmachung untersagt ist, so wird dieses Verbot den-

noch übertreten. Es wird daher das Fahren und Reiten über diesen Exerzierplatz hiedurch bei 5 Rthl. Geld- oder verhältnißmäßiger Arreststrafe untersagt, und werden die Uebertreter es sich zuzuschreiben haben, wenn sie angehalten und der Polizei-Behörde zur Untersuchung und Bestrafung überwiesen werden.

Danzig, den 4. October 1824.

Königl. Preuß. Commandantur und Königl. Preuß. Polizei-Präsidium.

| Nr. | Nummer und Namen der Bezirke. | In denselben werden gewählt: Stadtverordnete | Stellvertreter | Ort der Wahlversammlung. | Tag der Wahl im November. | Stunde der Wahl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | der Fleischergasse | 1 | — | St. Trinit.-Kirche | Mittwoch 3. | 9 Uhr Vorm. |
| 4 | der Hundegasse | 3 | 1 | Rathhaus | Donnerstag 4. | 9 Uhr Vorm. |
| 5 | des Langenmarkts | 2 | 1 | Rathhaus | Donnerstag 4. | 9 Uhr Vorm. |
| 6 | der Jopengasse | — | 2 | St. Marienkirche | Donnerstag 4. | 9 Uhr Vorm. |
| 9 | der Breitegasse | 1 | 1 | St. Marienkirche | Donnerstag 4. | 2 Uhr Nachm. |
| 10 | der Johannisgasse | 2 | 1 | St. Johanniskirche | Donnerstag 4. | 9 Uhr Vorm. |
| 12 | der Tobiasgasse | 2 | — | St. Johanniskirche | Donnerstag 4. | 2 Uhr Nachm. |
| 13 | des Altstädts. Grabens | 2 | 1 | Heil. Geistkirche | Donnerstag 4. | 10 Uhr Vorm. |
| 14 | des Holzmarkts. | 1 | — | St Catharinenkirch | Mittwoch 3. | 9 Uhr Vorm. |
| 21 | des Rammbaums | 1 | — | St Catharinenkirch | Mittwoch 3. | 2 Uhr Nachm. |
| 22 | des Eimermacherhofs | 1 | — | Heil. Geistkirche | Donnerstag 4. | 2 Uhr Nachm. |
| 23 | des Gouvernementsh. | 1 | — | St. Barbarakirche | Mittwoch 3. | 9 Uhr Vorm. |
| 25<br>26 | der Weidengasse<br>der gr. Schwalbeng. } | 1 | — | St. Barbarakirche | Mittwoch 3. | 2 Uhr Nachm. |
| 28 | der Sandgrube | 1 | — | St. Salvatorkirche | Freitag 5. | 9 Uhr Vorm. |
| 32 | der Schidlitz | 1 | — | im Hause No. 97. | Mittwoch 3. | 9 Uhr Vorm. |

Da nach §. 86. der Städte-Ordnung jährlich ein Drittel der Stadtverordneten und Stellvertreter austritt, so wird nunmehro mit der Wahl des neuen Drittels vorgegangen werden. Die Tabelle enthält die Nummern und Namen der zur Wahl kommenden Bezirke, die Anzahl der aus jedem Bezirke zu erwählenden Stadtverordneten und Stellvertreter und den Ort, Tag und Stunde der Wahl.

Wir fordern daher sämmtliche stimmfähige Bürger auf, sich an den für ihre Bezirke bestimmte Orten, Tagen und Stunden zur Wahl einzufinden, und selbige nicht ohne die dringendste Veranlassung zu verabsäumen, überhaupt aber diese Angelegenheit mit dem Ernst und der Wichtigkeit zu behandeln, welche sie wegen ihres Einflusses auf das Wohl der gesammten Bürgerschaft erfordert.

Die zur würdigen Vorbereitung auf das zu unternehmende wichtige Geschäfte und zur Erhebung der Gemüther angeordneten gottesdienstlichen Versammlungen werden an den Wahltagen des Morgens um 8 Uhr und zwar Mittwoch den 3ten November in der St. Trinitatis-Kirche, St. Catharinen-Kirche und St. Barbara-Kirche, Donnerstag den 4. November, der St. Marienkirche, St. Johanniskirche und Heil. Geistkirche und Freitag den 5. November in der Salvator-Kirche statt finden. Danzig, den 6. October 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Marktstandgelder-Tarif

für sämmtliche Consumtionsmärkte der Stadt Danzig exclusive des Fischmarkts.

| | Sgr. | Pf. |
|---|---|---|
| 1) Für einen Wagen oder Schlitten, auf welchem Artikel aller Art feil geboten werden, Getreide- und leere Wagen ausgenommen | 1 Sgr. | 2 Pf. |
| Nota. Die auf dem Holzmarkte sich einfindenden Wagen mit zwei Ochsen oder mit einem Pferde bespannt, zahlen nur . | — | — 8 Pf. |
| 2) Für eine mit Waaren angefüllte Mulde, Korb, Kanne, Balge oder Flote oder auch Bottich genannt, Eimer, Luschke oder Kober, Kiste, Kiepe oder Tragekorb, Klatke auch Hutte oder Geflügelkäfig genannt, Karre oder Handschlitten von 2 bis 4 Fuß Länge und 2 Fuß Breite . . . . . . . . . | — | — 4 Pf. |
| 3) Für grössere Gefäße und Behältnisse, wenn sie einen Raum von 4 bis 7 Fuß Länge und bis 4 Fuß Breite einnehmen . | — | — 6 Pf. |
| 4) Für Plätze zum Feilbieten von Produkten aller Art bis 5 Fuß Breite und Länge . . . . . . . . . | — | — 9 Pf. |
| 5) Für Tische von 2 Fuß Breite, 4 Fuß Länge . . . | — | — 4 Pf. |
| 6) Für Tische von 2 bis 3 Fuß Breite und bis 6 Fuß Länge | — | — 6 Pf. |
| 7) Für ein zweispänniges Mieths- oder Tharadey-Fuhrwerk . | — | — 6 Pf. |
| 8) Für ein vierspänniges Mieths- oder Tharadey-Fuhrwerk . | 1 Sgr. | — — |
| 9) Für ein zum Verkauf gestelltes Pferd oder Rindvieh . | 1 Sgr. | 4 Pf. |
| 10) Für ein zum Verkauf gestelltes Schwein . . . . | — | — 4 Pf. |

Danzig, den 19. Juli 1824.

(L. S.) Ministerium des Handels, v. Bülow. — Ministerium des Innern, der Herr Chef abwesend.

Vorstehend bestätigter Tarif wird dem Publiko hiemit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 1. September 1824.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Sämmtliche Kirchen-Vorstände, so wie die Herren Vorsteher und Verwalter der hiesigen Armenhäuser, Hospitäler und aller privat-milden Stiftungen überhaupt, werden auf die Verfügung Er. hiesigen Königl. Hochv. Regierung vom 24. Septbr. d. J. im Amtsblatt vom 7ten d. M. No. 41. pag. 501. u. No. 5. aufmerksam gemacht, und zur ungesäumten Liquidation und Einreichung spätestens

bis zum 31sten d. M. aller in ihrer Aufbewahrung befindlichen freistädtschen Obligationen, Interims-Scheine, Zinsenrückstände rc. bei der Königl. Commission zur Regulirung des Schuldenwesens des ehemaligen hiesigen Freistaats, und nach deren Bekanntmachung vom 21. Juli d. J. im hiesigen diesjährigen Königl. Regierungs-Amtsblatt No. 32. bei Gewärtigung des sonst für sie daraus entstehenden Nachtheils, aufgefordert.

Sollten Obligationen verloren gegangen seyn, so haben sie deren Amortisation ungesäumt zu veranlassen, demungeachtet aber auch diese, so wie resp. die Zinsen-Rückstände ebenfalls bei gedachter Königl. Commission zu liquidiren.

Danzig, den 9. October 1824.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Der Verordnung über die Benutzung der hiesigen Stadtbibliothek gemäß, werden alle diejenigen, welche aus derselben Werke entlehnt haben, hiemit aufgefordert, dieselben Behufs der halbjährigen Revision

am 13ten, 16ten und spätestens am 20sten dieses Monats in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr auf der Bibliothek zurückzuliefern.

In den Wintermonaten wird die Bibliothek jeden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 2 - 4 Uhr für die Besuchenden offen stehen.

Danzig, den 1. October 1824.

**Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.**

Der im Herbste 1810 als Caper-Capitain auf dem Schiffe Petit-Diable von hier zur See gegangene Johann Beyer, welcher bis jetzt nicht zurück gekehrt ist, auch seiner hier hinterlassenen Ehefrau Concordia Elisabeth geb. Rohlof von sich nichts hat hören lassen, wird von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte hiedurch dergestalt öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf

den 6. December c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Friese auf dem hiesigen Gerichtshause anstehenden Termine sich zu melden, widrigenfalls und wenn derselbe bis dahin oder in diesem Termine weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten sich melden sollte, er für todt erklärt, und in Folge dessen seine Ehe mit der Concordia Elisabeth geborne Rohlof getrennt werden wird.

Danzig, den 30. Januar 1824.

**Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.**

Das den Erben der Jacob Nickelschen Eheleute zugehörige in dem Werderschen Dorfe Herzberg gelegene und No. 5. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in 3 Hufen 10 Morgen culmisch eigen Land nebst den darauf befindlichen Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es mit dem vorhandenen Wirthschafts-Inventario auf die Summe von 5801 Rthl. 27 sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, mit diesem Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 10. August,

den 12. October und
den 14. December 1824,
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Holzmann an Ort und** Stelle in dem gedachten Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß zwei Drittel der Kaufsumme zu 5 pro Cent jährlicher Zinsen und Ausstellung einer neuen Schuld-Obligation dem Acquirenten belassen werden, das letzte Drittel aber baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. Mai 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das den Zimmermeister Johann **Wilhelm** Opelschen Eheleuten zugehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 123. und No. 28. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem nach der Hintergasse durchgehenden Vorderhause in massiven Umfassungswänden, hinten zu einem Malz- und Brauhause eingerichtet, nebst einem Hofplatz und einem Pferdestalle bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 6035 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf
den 14. September,
den 16. November 1824 und
den 18. Januar 1825,
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Lengnich** in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar bezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 25. Juni 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

Das der Wittwe und den Erben des Franz Paul Glyszynski zugehörige in der Sandgrube sub Servis-No. 465. und pag. 87. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem zwei Stockwerk hohen theils massiv theils in Fachwerk erbauten Vorderhause, einem Seitengebäude, einem Hofraume und einem zur Färberei eingerichteten Hinterhause besteht, worin sich 6 Färbekessel von Kupfer und eine Färbeküpe von Blei befinden, soll auf den Antrag des Realgläubigers,

nachdem es auf die Summe von 859 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf den 9. November a. c.
vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Capital von 341 Rthl. 15 Sgr. gekündiget ist und baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 17. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind alle diejenigen welche an dem Vermögen der verstorbenen Schiffszimmermeister-Wittwe Philippine Renate Petermann geb. Kröhfeldt, über welches auf Antrag der Vormünder der hinterbliebenen minorennen Kinder der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, einigen Anspruch, er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey, zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf
den 15. December c. Vormittags um 10 Uhr
sub praejudicio anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputato dem Herrn Justizrath Schlenther erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente u. sonstiger Beweismittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Danzig, den 24. August 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht werden
1) der abwesende Schuhmachergeselle Christian Frank, Sohn der Beiwohner Johann und Christina Frankschen Eheleute aus Elbing im Jahr 1754 geboren und nach Angabe seiner Verwandten seit 40 Jahren abwesend;
2) der abwesende Handlungsdiener George Gottlieb Kriese, Sohn des Kaufmann George Gottlieb Kriese und der noch lebenden Wittwe Regina Maria geb. Kluge, den 4. September 1783 geboren, und seit dem Jahre 1803 abwesend, und

3) der Schneidergeselle Johann Heinrich Sprich, geboren den 11. Januar 1763, und seit dem Jahre 1780 abwesend und verschollen,

welche seit ihrer Abwesenheit keine Nachricht von ihrem Leben oder Aufenthalt gegeben haben, oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch aufgefordert sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

den 18 März a. fut. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anstehenden Termin in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarien zu gestellen oder sich schriftlich zu diesem Termin zu melden und der weitern Anweisung gewärtig zu seyn.

Wenn sich in dem anberaumten Termin Niemand melden sollte, werden der Schuhmachergesell Christian Frank, der Handlungsdiener George Gottlieb Kriese und der Schneidergesell Johann Heinrich Sprich für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten legitimirten Erben ausgeantwortet werden.

Uebrigens bringen wir den etwanigen unbekannten Erben, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hier angestellten Rechts-Consistenten den Justiz-Commissionsrath Hacker und die Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Lawerni als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 30. April 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent, soll das dem Eigenthümer Peter Schröter gehörige hieselbst sub Litt. A. XIII. 178. auf dem äussern Mühlendamm gelegene auf 1395 Rthl. 3 sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 4. September,
den 2. October und
den 30. October 1824, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 16. Juli 1824.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

(Hier folgt die erste Beilage.)

# Erste Beilage zu No. 83. des Intelligenz-Blatts.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der sogenannte Simon Judä-Jahrmarkt in Conitz, nicht wie es im Kalender angezeigt ist, 8 Tage später, sondern an dem gedachten Tage selbst, den 28. October c. abgehalten werden wird.

Danzig, den 13. October 1824.

Königlich Preuß. Polizei-Präsident.

Da das der Wittwe Anna Elisabeth Czoski gehörige auf dem Schüsseldamm No. 1151. gelegene Grundstück in dem am 8. Juni angestandenen Termin wegen unzureichenden Gebotts unverkauft geblieben, so haben wir nachdem von Seiten des hiesigen Magistrats ein Gebott von 112 Rthl. erfolgt einen nochmaligen Licitations-Termin auf

den 21. December a. c.

vor dem Auctionator Lengnich wieder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 9. März c. und No. 39. des Intelligenzblattes hiedurch vorladen.

Danzig, den 17. September 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem über das sämmtliche Vermögen der Handlung und Lederfabrik Gottfried Arndt modo dessen Wittwe und Kinder durch die Verfügung vom 9. Febr. d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 25. October d. J. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Dörk angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Herrn Justiz-Commissionsrath Hacker, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Senger und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 9. Juni 1824.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche auf die aus dem Rechtstädtschen Schöppengerichtskasten vom Jahr 1793 an das Stadtgericht hieselbst abgelieferten Deposita, über die sich folgende Nachricht in dem Cassabuche des Schöppengerichts befindet:

| No. | Namen der Massen: | Danz. Geld | | | Preuß. Cour. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | gr. | pf. | Rthl. | sgr. | pf. |
| 1. | Michael Richter Curatel | 11 fl. | 15 gr. | 16 pf. | 2 Rthl. | 26 sgr. | 5 pf. |
| 2. | Igfr. Hedwig Reg. Siegmund Nachl. | 38 | 14 | — | 9 | 18 | 6 |
| 3. | Fr. Anna Maria vid. Peter Christian Conc. | 17 | 18 | — | 4 | 12 | — |
| 4. | Christian Gottfr. Lehmann | 3 | 23 | — | — | 28 | 3 |
| 5. | Joh. Christoph Mampe | 396 | 7 | — | 99 | 1 | 9 |
| 6. | Franz Gursky Nachlaß | 1 | 27 | — | — | 14 | 3 |
| 7. | Christoph Friedr. :/: minor. Rosina Magdalena Denzel Tutel | 2 | 24 | — | — | 21 | — |
| 8. | Christian Gottlieb Alex Concurs | 22 | 1 | — | 5 | 15 | 3 |
| 9. | Andr. Manorgam Curatel | 141 | 15 | — | 35 | 11 | 3 |
| 10. | Hieronymus Skubowius Nachl. | 5 | 21 | — | 1 | 12 | 9 |
| 11. | Samuel Blodau Curatel | 45 | 10 | — | 11 | 10 | — |
| 12. | Ludwig Nagels Concurs | 8 | 14 | 6 | 2 | 3 | 7 |
| 13. | Peter Berendt Curatel | 28 | 20 | — | 7 | 5 | — |
| 14. | Frau Anna Catharina vid. Johann George Huth Concurs | 6 | 9 | — | 1 | 17 | 3 |
| 15. | Nathanael Bürger | 30 | 15 | — | 7 | 18 | 9 |
| 16. | Abraham Papenguth | 174 | 22 | 14 | 43 | 20 | 8 |
| 17. | Fr. Anna Elisab. Schäfer Pfandmasse | 1 | 7 | — | — | 9 | 3 |
| 18. | Fr. Const. Louise Pawles Nachl. | 120 | 21 | 15 | 30 | 5 | 7 |
| 19. | Samuel Schubert Concurs | 149 | 25 | 15 | 37 | 13 | 11 |
| 20. | Wilhelm Gertzen | 113 | 29 | — | 28 | 14 | 9 |
| 21. | Christian Hill Curatel | 14 | 3 | — | 3 | 15 | 9 |
| 22. | Joh. Joseph u. Paul Wittkowsky | 153 | 10 | — | 38 | 10 | — |
| 23. | Joh. Gottlieb Beyer Pfandmasse | 12 | 7 | — | 3 | 1 | 9 |
| 24. | Johann Heinrich Berendt Tutel | 50 | — | — | 12 | 15 | — |
| 25. | Nath. Gottlieb Zuther Concurs | 355 | 10 | 15 | 88 | 25 | 3 |
| 26. | Frau Florentina vid. Joh. Pensky | 51 | 26 | 6 | 12 | 29 | 1 |
| 27. | Joh. Gottfr. John Curatel | 51 | — | — | 12 | 22 | 6 |
| 28. | Johann Treuchel | 44 | 15 | — | 11 | 3 | 9 |
| 29. | Johann Schmidt Concurs | 48 | 6 | — | 12 | 1 | 6 |
| 30. | Louis Gammont Pupillen | 50 | — | — | 12 | 15 | — |
| 31. | Fr. Adelgunda vid. Carl Friedrich Hündeberg Concurs | 26 | 28 | — | 6 | 22 | — |
| 32. | Salomon Bruck | 439 | 3 | 6 | 109 | 23 | 4 |
| 33. | Joh. Jacob Stolterfoth | 520 | — | — | 130 | — | — |
| 34. | Frau Constantia vid. Nath. Jacob Sparenberg | 13 | 12 | — | 3 | 10 | 6 |

| | | Danz. Geld. | | | Preuß. Cour. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 35. | Joh. Dietrich Bretting . . | 600 fl. | — gr. | — pf. | 150 Rthl. | — sgr. | — pf. |
| 36. | Joh. Christian :/: minor. Carolina Elisabeth u. Flor. Dor. Böttcher Tutel | 45 | 24 | 13 | 11 | 13 | 8 |
| 37. | Martin Albrecht Wittwe Nachl. | 166 | 19 | — | 41 | 19 | 9 |
| 38. | Christian Gabriel Hein Pfandmasse | 1271 | 10 | — | 317 | 25 | — |
| 39. | Benjamin Linck Concurs . . | 74 | 24 | — | 18 | 21 | — |
| 40. | Flor. Ren. vid. Ernst Boguslaw Regiment Concurs . . | 9 | 11 | — | 2 | 10 | 3 |
| 41. | Gottfr. Philipp Jante Cur. . | 5 | — | — | 1 | 7 | 6 |
| 42. | Joh. Gottfr. Tubenthal Wittwe Conc. | 3 | 12 | — | — | 25 | 6 |
| 43. | Johann Schulz Curatel . . | 69 | — | — | 17 | 7 | 6 |
| 44. | Johann Rett . . . . | 192 | 25 | 9 | 48 | 6 | 5 |
| 45. | Joh. Ludwig Danowsky . . | 53 | — | — | 13 | 7 | 6 |
| 46. | Barb. Maria vid. Jacob Janzen Conc. | 69 | — | — | 17 | 7 | 6 |
| 47. | Joh. Dan. Hübner . . . | 20 | 20 | — | 5 | 5 | — |
| 48. | George Reimer . . . | 22 | 1 | 9 | 5 | 15 | 4 |
| 49. | David Littke Wittwe Concurs . | 4 | 24 | — | 1 | 6 | — |
| 50. | Joh. David Strack Curatel . | 21 | 6 | — | 5 | 9 | — |
| 51. | Wilhelm Werner . . . | 33 | 6 | — | 8 | 9 | — |
| 52. | Joh. Friedr. Lösekann Testam. M. | 277 | 24 | — | 69 | 13 | 6 |
| 53. | Andr Sitz Nachlaß . . . | 33 | 15 | — | 8 | 11 | 3 |
| 54. | Gottfr. Schulz . . . | 42 | 15 | — | 10 | 18 | 9 |
| 55. | George Gottfr. Riedel Conc. . | 12 | 2 | — | 3 | — | 6 |
| 56. | Johann Krause . . . | 573 | 21 | 13 | 143 | 12 | 11 |
| 57. | Herrmann Ludolph Ibbecken . | 929 | 3 | — | 232 | 8 | 3 |
| 58. | Jacob Brunaty . . . | 60 | — | — | 15 | — | — |
| 59. | Daniel Cornelius Engelke . | 60 | — | — | 15 | — | — |
| 60. | Constantia Elisabeth vid. Friedrich Wilhelm Schulz Concurs | 60 | — | — | 15 | — | — |
| 61. | Christine Ux. Isaac Mahl . | 164 | 26 | — | 41 | 6 | 6 |
| 62. | Pawel Paliska Nachlaß . . | 238 | 21 | — | 59 | 20 | 3 |
| 63. | Jacob :/: minor. Apolonia Kraacker Tutel . . . . | 36 | 12 | — | 9 | 3 | — |
| 64. | Benjamin Vollmer Curatel . | 3 | 6 | — | — | 24 | — |
| 65. | Erdmuth vid. Ernst Andr. Kreppenstädt Concurs . . | 147 | 2 | — | 36 | 23 | — |
| 66. | Anna Elisabeth Tympf Nachlaß | 100 | — | — | 25 | — | — |
| 67. | Elisabeth vid. Melchior Gottl. Schillberg Concurs . . | 50 | 20 | 9 | 12 | 20 | 2 |
| 68. | Christian Friedrich Kutscher . | 129 | 15 | 1 | 32 | 11 | 3 |
| 69. | Daniel Seele . . . | 129 | 24 | — | 32 | 13 | 6 |
| 70. | Joh. Gabriel Weinreich . . | 967 | 10 | 9 | 241 | 25 | 1 |

| | | Danz. Geld. | | | Preuß. Cour. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 71. | Dor. Const. vid. George Lorenz Kloss | 27 fl. | — gr. | — pf. | 6 Rthl. | 22 gr. | 6 pf. |
| 72. | Daniel Hörmann . . . | 36 | 21 | — | 9 | 5 | 3 |
| 73. | Const. Philippine vid. Joh. Samuel Schubert Concurs . | 107 | 12 | — | 26 | 25 | 6 |
| 74. | Gottl. Hülsen Concurs . . | 25 | 6 | — | 6 | 9 | — |
| 75. | Heinrich Kirsch . . . | 17 | 19 | — | 4 | 12 | 3 |
| 76. | Anna Cath. vid. Joh. Carl Karsten Concurs . . . | 108 | 2 | 12 | 27 | — | 8 |
| 77. | George Schwedeles Pfandmasse pro Joh. Gottlieb Mampe . | 283 | 12 | — | 70 | 25 | 6 |
| 78. | Anna Dorothea vid. Heinrich Krause Concurs . . . | 1 | 6 | — | — | 9 | — |
| 79. | Joh. Daniel Cleck Testamentsmasse pro Reitknecht Jacob . | 60 | — | — | 15 | — | — |
| 80. | Michael Retzlaff Concurs . | 53 | 12 | — | 13 | 10 | 6 |
| 81. | Johann Braunenberg . . | 7 | — | 12 | 1 | 22 | 8 |
| 82. | David Michell . . . | 158 | 1 | — | 39 | 15 | 3 |
| 83. | Gottlieb Glogau . . . | 3 | 9 | — | — | 25 | 9 |
| 84. | Carl Hieronymus Fademrecht . | 58 | 25 | — | 14 | 21 | 3 |
| 85. | Gottl. Wermuth . . . | 15 | 6 | — | 3 | 24 | — |
| 86. | Christina vid. Joh. Jac. Dobbrick | 10 | 27 | — | 2 | 21 | 9 |
| 87. | Esther Elis. vid. Christian Schön Pfandmasse . . | 53 | 2 | — | 13 | 8 | — |
| 88. | Just. Charl. vid. Daniel Friedr. Boyert | 211 | — | — | 52 | 22 | 6 |
| 89. | Gottfr. Gehrke Wittwe Concurs | 15 | 4 | — | 3 | 23 | 6 |
| 90. | Jacob Bergen . . . | 70 | 13 | — | 17 | 18 | 3 |
| 91. | Joh. Jacob Kleiß Pfandmasse . | 21 | 24 | — | 5 | 13 | 6 |
| 92. | Benjamin Hintz Wittwe Concurs | 22 | 9 | — | 5 | 17 | 3 |
| 93. | Berend Garschke Nachlaß . | 232 | 2 | 6 | 58 | — | 7 |
| 94. | Catharina Garschke . . | 89 | 1 | — | 22 | 7 | 9 |
| 95. | Joh. Mich. Wiedenhöft Wwe. Conc. | 4 | 1 | — | 1 | — | 3 |

Ansprüche zu haben vermeinen, und solche durchzuführen vermögen, hiedurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie in dem auf

den 21. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Deputirten Hrn. Stadt-Justizrath Gedike angesetzten peremtorischen Termine ihre Ansprüche an diese Deposita anzeigen und nachweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandenen Gelder, welche mit Einschluß der gewonnenen Zinsen zusammen 3166 Rthl. 8 sgr. 3 pf. betragen, und theils in Staatsschuldscheinen, theils in baarem Gelde bestehen, präcludirt, und solche der hiesigen Kämmereikasse überwiesen werden sollen.

Danzig, den 13. März 1824.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

## Subhastationspatent.

Das dem Einsaassen Heinrich Wieler zugehörige in der Dorfschaft Stadtfelde sub No. 27. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stall und Scheune bestehet, und zu welchem 30 Morgen noch auf zwei Jahre zu benutzendes Pachtland gehört, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 772 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. September,
den 5. October und
den 5. November 1824,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 29. Juni 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

## Bekanntmachungen.

Nachdem Behufs Vertheilung der Kaufgelder für das früher den Johann Salomon und Anna Dorothea Oelrichschen Eheleuten zugehörig gewesene in der nothwendigen Subhastation von dem Johann Friedrich Adolph Oelrich erstandene Grundstück sub No. 2. zu Groß-Leswitz das Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Real-Anspruch an das vorbezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diesen in dem auf

den 22. December c.

in unserm Terminszimmer vor dem Deputirten Herrn Assessor Gisecke anberaumten Termin anzumelden und zu begründen, wobei wir denselben die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 13. Juli 1824.

Königl. Preussisches Landgericht.

Die dem Bauern Johann Kapitzke gehörenden in Karwenbruch und in Karwenhoff gelegenen Grundstücke, nämlich:

1, der emphyteutische Bauerhof in Karwenbruch sub No. 6. von 40$\frac{1}{5}$ Morgen kulmisch, welcher auf 570 Rthl. 2 sgr. taxirt ist,

2, das erbpachtliche Käthner-Grundstück in Karwenhoff von 11 Morgen kulmisch, taxirt 255 Rthl.

3, die von vorgenanntem Erbpachts-Käthner-Etablissement in Karwenhoff abgetrennten und dem Bauerhofe in Karwenbruch zugetheilten zwei Morgen kulmisch, taxirt 57 Rthl. 6 sgr.,
sind im Wege der Execution zur Subhastation gestellt und die Bietungs-Termine auf
den 6. September,
den 4. October und
den 1. November 1824,
im Domainen-Amt Putzig zu Czechoczyn angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß gegen das Meistgebott in dem dritten peremtorischen Licitations-Termin der Zuschlag zu gewärtigen ist, indem auf etwanige Nachgebotte nur unter gesetzlichen Umständen gerücksichtigt werden kann.

Uebrigens dient zur Nachricht daß sämmtliche vorbenannte Grundstücke sowohl zusammen als auch einzeln zum Verkauf ausgeboten werden und die Taxen in der hiesigen Registratur zum Einsehen vorliegen.

Putzig, den 15. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der den Stephan Ciecholewskischen Eheleuten gehörige in Wyschin gelegene Bauerhof von 2 Hufen culmisch, soll Schuldenhalber auf den Antrag der Gläubiger, nachdem derselbe auf 305 Rthl. 10 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Bietungs-Termine hiezu stehen
den 13. September,
den 13. October und
den 16. November c.
die beiden ersten hieselbst, der dritte aber, welcher peremtorisch ist, im Domainen-Amte zu Pogutken an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, welcher im letzten Termin Meistbietender bleibt, das Grundstück mit Genehmigung der Extrahenten zugeschlagen werden soll.

Die Taxe des Fundi kann zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 16. Juli 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur öffentlichen Verpachtung des zum Gute Schönbergerfähre gehörigen Wohnhauses nebst Garten, des Malzhauses, der Brandweinbrennerei und des Brauhauses nebst dazu gehörigen Utensilien der Roßmühle, des Speichers, der Scheune, des Brandstalles und der beiden Ziegelscheunen nebst dem dazu gehörigem Lande zum Ausgraben des Lehms, auf zwei hinter einander folgende Jahre an den Meistbietenden, ist ein Termin auf
den 19. October c. Nachmittags um 2 Uhr
in dem zu verpachtenden Gute selbst anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Nutzungs-Anschlag und die Pacht-Bedingungen jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden können, und daß

der Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn keine rechtliche Hindernisse obwalten sollten.

Tiegenhoff, den 24. September 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zum 18ten huj. Vormittags von 9 bis 11 Uhr werden an der Kämpe 2 alte Schwimmbrücken und desselben Tages von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags eine Parthie altes Bauholz an der Eimermacherhofschen Brücke durch Licitation an den Meistbietenden verkauft werden, und wird der Zuschlag lediglich wegen der Schwimmbrücken vorbehalten, welches den Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 11. October 1824.

Die Bau-Deputation.

P r e i s e

von Bergwerk- und Hüttenprodukten in der Königl. Niederlage Johannisgasse No. 1294.

| | Rthl. | Sgr. | |
|---|---|---|---|
| Alaun . . . . . . | 6 Rthl. | 20 Sgr. | pr. Centner. |
| Gaarkupfer . . . . . . | 34 — | — — | = = |
| Eiserne gewalzte Sturzbleche 24 Zoll lang 18 Zoll breit No. 1. bis zu 26 Tafeln . . | 10 — | 15 — | = = |
| No. 2. von 27 bis 36 Tafeln . | 11 — | — — | = = |
| No. 3. von 37 bis 46 Tafeln . | 11 — | 15 — | = = |
| No. 4. von 47 bis 56 Tafeln . | 12 — | 15 — | = = |
| Eiserne Heerdeplatten von 12/18, 18/24 und 30/36 Zoll | 4 — | — — | = = |
| = große Mörser von 58 à 108 Pfund pr. Stück | 4 — | 20 — | = = |
| = Gewichte von 14 bis 110 Pfund . | 4 — | 20 — | = = |
| — 7 — 13 — . . | 5 — | 20 — | = = |
| — 2 — 6 — . . | 7 — | — — | = = |
| — 1 Pfund . . . . | 12 — | — — | = = |
| = Grapen von 2 bis 63 Pfund . . | 4 — | — — | = = |

= dito neuer Form von 1 bis 55 Pfund 1½ Sgr. bis 2 Rthl. 14 Silbergroschen pr. Stück.

Danzig, den 6. October 1824.

Königl. Preuß. Alaun-Faktorey.

Das Cours-Bureau des Königl. General-Post-Amts hat einen Postbericht für Berlin im Druck herausgegeben, in welchem enthalten ist: die Uebersicht aller von Berlin abgehenden und ankommenden Posten, Cours-Verzeichnisse aus denen die Ankunft und der Abgang jeder Post auf denen Stationen zu ersehen ist, Cours-Register aller Städte der Preußischen Monarchie und der vorzüglichsten Länder und Städte mit Hinweisung auf die Posten, mit denen die Briefe, Packete und Gelder ankommen und abgehen, Verhaltungs-Regeln für Correspondenten und Reisende. Von diesem höchst nützlichen Werke, von welchem fast die ganze Auflage vergriffen ist, sind einige wenige Exemplare für 20 Sgr. im Zeitungs-Comptoir des Ober-Post-Amts zu haben.

## Auctionen.

Montag, den 18. October 1824, soll in dem Auctionslocale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: mahagoni, eschene, nußbaumene, gebeitzte und gestrichene Commoden, Eß-, Kleider-, Linnen- und Küchen-Schränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Ansetztische, 2 grosse Spiegel, 10 Spiegel-Wand-Blaker, 1 gestrichen Gezelt-Bettgestell mit Gardienen, Stühle mit Pferdehaar- tuchene Einlegekissen, wie auch mit kattunen Kappen und wollenzeugnen Kissen, Sopha, 1 eiserner Geldkasten mit Kapsel, nebst mehrerem Haus- und Küchengeräthe. An Kleider, Linnen und Betten: tuchene Röcke, Hosen und Westen, seidene und kattune Frauenkleider, Hemden, Schürzen, Halstücher, 1 wattirte cattune Decke, Bettlaken, Ober- und Unter-Betten, Kissen und Pfühle.

Ferner: faconnirte Halbseidenzeuge, faconnirte Seidenzeuge, couleurte Samte und gereifte, quadrillirte Crepons und quadrillirte Merinos, schöne feine Tuche in schwarz dunkelblau, caperfarb, dunkel- und wollblau, graumelirt, sandfarb und grünen Farben, in gattlichen Resten und ganzen Stücken, eine sehr schöne Orangerie mit fruchttragenden Bäumen, und Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe.

In der angezeigten Auction Montag den 18. October 1824 im Auctions-Locale kommen zum Verkauf:

1 Flügel-Fortepiano von mahagoni Holz, 1 mahagoni Schreib-Bureau mit Spiegelthüren, Calmuck und Boy, wollene Socken und Handschuhe.

Dienstag, den 19. October 1824, Nachmittags um 3 Uhr werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause im Poggenpfuhl No. 382. dicht an der Badeanstalt, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, wovon die Catalogi das Nähere anzeigen werden.

Dienstag, den 19. October 1824, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Weylandt und Dirksen in dem Hause in der Langgasse No. 398. der Beutlergasse gegenüber,

die zweite und letzte Abtheilung einer Parthie sehr schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, von welcher am 12ten d. bereits ein Verkauf statt fand,

durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Cour. verkaufen.

Die herumzutheilenden Catalogi werden das Nähere anzeigen, und werden die Herren Blumen-Liebhaber gebeten sich zahlreich einzufinden und die Gelegenheit sich mit sehr schönen Blumenzwiebeln zu versehen, nicht vorbei gehen zu lassen.

Donnerstag, den 21. October 1824, Vormittags um 10 Uhr, soll in der grossen Mühle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Eine Parthie Staub- und Kleister-Mehl.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

# Zweite Beilage zu No. 83. des Intelligenz-Blatts.

Donnerstag, den 21. October 1824, soll auf der St. Jacobs-Bleiche sub Servis-No. 934. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien; eine 24 Stunden gehende Wand- und Schlaguhr, eschene und fichtene Spinde, Klapp- und Theetische, Stühle, Schildereyen unter Glas, als auch mehreres Hausgeräthe. An Kleider: 1 schwarz atlasne Mäntel mit Bäuchen-Futter und blau Fuchs-Besatz, 1 schwarz atlasner wattirter Spenzer, Frauenhemden, Umschlagetücher, Pohlröcke und anderes Linnen.

Ferner: Zinn, Kupfer, Messing, Blech- und Eisengeräthe.

Freitag, den 22. October 1824, Nachmittags um 3 Uhr, werden die Mäkler Momber und Rhodin im Hause im Poggenpfuhl No. 382. dicht an der Badeanstalt an den Meistbietenden durch öffentlichen Ausruf gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie Harlemmer Blumenzwiebeln, wovon die Catalogi das Nähere anzeigen werden.

Freitag, den 22. October 1824, Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht in oder vor dem Artushofe (für Rechnung wem es angeht) durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour., die Last zu 60 Scheffel gerechnet, verkaufen

Circa 50 Lasten Weitzen.

Dienstag, den 2. November 1824, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Ein Grundstück auf der Rechtstadt in der Hundegasse sub Servis-No. 283. belegen, aus einem massiven 3 Etagen hoch erbaueten hohen Vorderwohnhause, und einem in die Dienergasse durchgehenden Hinterhause, ebenfalls massiv erbauet, und einem Hofplatz mit einem Pumpenbrunnen, bestehend.

Auf diesem Grundstück haften 3000 Rthl. Preuß. Cour., welche nicht gekündigt sind, und bei prompter Zinszahlung nicht gekündigt werden.

## Auction zu Praust.

Donnerstag, den 21. October 1824, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem weissen Kruge bei Hrn. Döpke zu Praust mehrere daselbst hingebrachte Pfandstücke durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden, als:

Kühe, Pferde, 2 Ochsen, 1 Stubenuhr im Kasten, Spiegels, Glas- und andere Spinder, Tische, Stühle, Betten und andere nutzbare Sachen mehr,

gegen gleich baare Zahlung in grob Preuß. Cour. verkauft werden.

In der Donnerstag den 21. October 1824, Vormittags um 10 Uhr angesetzten Auction im weissen Kruge zu Praust, sollen daselbst die zum Nachlaß des

verstorbenen Schmiedemeister Hebel gehörigen Effekten, auf Verfügung Es. Adlichen v. Tiedemannschen Patrimonialgerichts von Wojanow und Jetkau durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden, als:

1 Ambos, 1 Blasebalg, Schraubstöcke, Büchseneisen und sämmtliches Schmiede-Handwerkszeug, Betten, Bettgestelle mit und ohne Gardienen, 1 Wanduhr, Spinder, Tische, Stühle, Wäsche, Kleider, Zinn, Kupfer- und eisernes Küchengeräthe, div. Irden- und Hölzerzeug, wie auch 1 eiserachsiger Beschlagwagen, 1 Häcksellade und Pferdegeschirr, 1 Pferd, 1 Schwein, 2 Mutterschaafe, 1 Lamm, 19 Gänse, 15 Hühner und andere nutzbare Sachen mehr,

gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Mittwoch den 20sten d. M. Vormittags um 9 Uhr sollen einige zwanzig ausrangirte Pferde des 1sten Husaren-Regiments (genannt 1stes Leib-Husaren-Regiment) auf Langgarten vor der Königsberger Herberge öffentlich an den Meistbietenden und gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht zur bestimmten Zeit am genannten Orte sich zahlreich einzufinden.

Von Seiten des Regiments-Commandos.

## Nachricht von der hiesigen Königl. Kunstschule.

Im Anfange des Novembers beginnen die freyen Vorträge für Kunst- und Kunsthandwerksbeflissene, über: Mathematik, Optik, Geometrie discriptiv, Per- und Präspektive, Zeichenkunst überhaupt und unmittelbar idealisch wie nach der Natur, Modelliren in harter und weicher Masse, Schönbaukunst und Bildkünste, Baukostum, Symbolik und Allegorie, Geschmakkslehre, Verzierkunst, Mahlkunst, Graviren, Radiren, Ätzen, Petschaftstechen, Stempelschneiden, höhere Gartenkunst, Botanik, Materialkunde, Kunstsprache u. s. w. — Zum praktischen Unterrichte dieser verschiedenen Kunstfächer und zur Anweisung derselben, kann die Meldung zur Aufnahme Lehrbedürftiger in beliebiger Zeit geschehen. Ganz Unvermögende werden auf gute Zeugniße unentgeldlich unterrichtet, auch werden diejenigen darunter, welche sich besonders wohl verhalten, noch mit Hülfsmitteln beschenkt. Jünglingen welche noch nicht hinreichende Kenntniß in der Zeichenkunst, als der Mutter aller übrigen Künste, besitzen, um sogleich zu den höhern Studien zu schreiten, wird nachgeholfen. Wer sich bloß zur Anhörung der Theorie bestimmt, ist von den praktischen Lehrstunden dispensirt.

Kunstfreunde welche des gründlichen kunstgerechten Unterrichtes wünschen, melden sich auf der Kunstschule bey dem ersten Lehrer derselben, dem

Direktor Ad. Breysig.

## Verkauf unbeweglicher Sachen.

Das unter der Servis-No. 535. in der Langgasse belegene Grundstück ist aus freier Hand und unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Es befinden sich in dem Vorderhause desselben ausser einer geräumigen hellen Comptoirstube, einer Vor- und Hangestube, zwei grosse Säle und im zweiten Stockwerk einige sehr freundliche Wohnzimmer. Das Seitengebäude enthält mehrere Stuben und andere

Bequemlichkeiten. Neben der, auf dem mit Quadersteinen belegten Hofe, befindlichen geräumigen Küche, ist ein aus zwei Krähnen laufendes Kunstwasser. Vom Hofe führt ein Gang zu dem auf 4 Pferde eingerichteten Stalle und zu der daran stossenden in die Wollwebergasse hinausgehenden Wagenremise. Das über derselben befindliche Hinterhaus No. 547. enthält 6 sehr angenehme Zimmer, nebst den nöthigen Bequemlichkeiten und auf dem Hofe laufendes Wasser. Unter sämmtlichen Gebäuden befinden sich 9 gewölbte Keller, wovon besonders die beiden des Vorderhauses zum Weinlager benutzt werden können. Die Grundstücke sind in vorzüglich gutem baulichen Zustande und bedürfen keiner Hauptreparatur. Nähere Nachricht erlangt man in dem zuerst genannten Hause.

## Verkauf beweglicher Sachen.

☞ Um den häufigen Nachfragen zu genügen wird hiemit angezeigt, daß jetzt wieder eine Sendung von der beliebten

**Zahntinktur des Dr. Vogler**

angekommen ist, und im Königl. Intelligenz-Comptoir das Glas davon zu 10 Sgr. verkauft wird.

Vorzüglich schöne frische Holländische Heringe in $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Fastagen erhält man billigst Hundegasse No. 281. bei J. Kelling.

Im alten Torf-Magazin an der Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter trokkener Torf, theils vom vorigjährigen theils vom diesjährigen Stich zu haben,

die ganze Ruthe à 2 Rthl. 10 Sgr.
die halbe Ruthe à 1 Rthl. 6 Sgr.
ein Korb 1 Sgr. 4 Pf.

Der Torf wird frei bis vor die Thüre des Empfängers geliefert und Bestellungen werden angenommen in dem Zeitungs-Comptoir des Ober-Post-Amts, in der Eisenhandlung der Herren Neumann und Zeckloff am Rathhause, bei Herrn Lösch Poggenpfuhl No. 192. und im Magazin selbst.

Die Jahreszeit veranlaßt Unterzeichneten, Ew. geehrten Publiko mit seinem wohl sortirten Rauhe-Waaren-Lager und Mützen-Niederlage sich neuerdings ergebenst zu empfehlen, und indem er nur zu bemerken hat, daß er billige Einkäufe gemacht und auf gute Waaren gesehen hat, so dürfte er um so mehr auf gefällige Abnahme rechnen, da er auch überhaupt keine Mühe sparen wird Ew. resp. Publiko aufs beste und billigste bedienen zu können.

A. J. Knoff, Breitegasse No. 1232.

**Aufrichtige holländische Heringe von bester Sorte** sind in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ zu den billigsten Preisen in der Johannisgasse No. 1294. zu bekommen.

In meiner Seif- und Licht-Fabrike ist feines raffinirtes Rüböl in grossen und kleinen Quantitäten billig zu haben.

J. C. Gamm, im Breitenthor No. 1932.

Pecco-, Kugel-, Haysan-, Congo- und ordinairer Thee wird fortwährend zu billigen Preisen verkauft Jopengasse No. 737. bei

V. G. Meyer & Busenitz j.

Zwei wenig gebrauchte Pferde-Geschirre mit englischer Plattirung und Stangen-Gebisse sind billig zu verkaufen Langenmarkt No. 433.

In Neuschottland No. 10. sind gute Obstbäume, Pfirsich- und Apricosenbäume zum billigen Preise zu verkaufen.

Dieser Tagen erhielt eine neue Sendung englischer Hemden-Flanelle bis zur feinsten Qualité zu sehr billigen Preisen à Elle $7\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 10 bis 11 Sgr., schwere Köper-Moltons 9 Sgr., $\frac{6}{4}$ br. feinen Futt.-Flanell, schweren Futt.-Piqué, dergleich. glatten, Schwanboy, Parchend, Bomsin, coul. Futter-Kattune ꝛc. zu sehr billigen Preisen; auch ist noch eine Auswahl der beliebten wohlfeilen Meubel-Kattune à 5 Sgr., dunkle Kleider-Kattune 4 und $4\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben.

Wilhelmine Grantz, Wwe.

In der Langgasse No. 392. an Adam und Eva ist zweierlei sehr gutes Brentauer Mehl die Metze zu 6 und 5 Silbergr., so wie Sächsische, Zwiebel- und Bratwurst billig zu haben.

Buchsbaum (Wintergrün) ist billig zu haben Breitegasse No. 1191. woselbst auch einige veredelte Obstbäume billig zu verkaufen sind.

Ein modernes Sopha, eine Guitarre und eine Brenn-Maschiene sind billig zu verkaufen in der Heil. Geistgasse Korkenmachergassen-Ecke No. 783.

In der Gewürz- und Tobackshandlung Langenmarkt No. 498. neben dem deutschen Hause sind folgende Waaren in bester Beschaffenheit zu den beigefügten aufs neue ermässigten Preisen zu bekommen: mittel Kaffee 9 Sgr., fein mittel Kaffee 10 Sgr., feiner Kaffee 11 Sgr., extra feiner Kaffee 12 Sgr., feiner Lumpenzucker 8 Sgr., feiner Melis $8\frac{1}{2}$ Sgr., extra fein Hamb. Raffinade 9 Sgr., feiner Farinzucker 7 Sgr., feine gelbe Moscobade $5\frac{2}{3}$ Sgr., dicker Syrup $3\frac{1}{4}$ Sgr., Carol. Reis $3\frac{1}{4}$ Sgr., Canariensaat $2\frac{1}{2}$ Sgr., Engl. Gewürz $11\frac{1}{2}$ Sgr., brauner Candit 9 Sgr., weisser Candit 10 Sgr., feiner Peccothee 2 Rthl. 10 Sgr., feiner Haysanthee 1 Rthl. 20 Sgr., feiner Congothee 27 Sgr., ächter Oronoccoknaster 2 Rthl. $17\frac{1}{2}$ Sgr., ächter Peter Pama 1 Rthl. 20 Sgr., ächter Holl. Abraham Berg 1 Rthl. 10 Sgr., ächter Türkischer Toback 1 Rthl. 5 Sgr., ächter Justusknaster $22\frac{1}{2}$ Sgr., ächter Holl. Knaster circa 4, $22\frac{1}{2}$ Sgr., ächter Louisiana u. Portocaremknaster 18 Sgr., feiner Maryländer 10 Sgr., Engl. Paruckentoback 10 Sgr., Virginertoback 6 Sgr., rein riechender gelb amerikanischer Toback $4\frac{1}{2}$ Sgr., ächter Schuten- und Ressingtoback 16 Sgr., bei Parthien von 10 Pfund 13 Sgr., feiner St. Omer 16 Sgr., extra feiner St. Omer $1\frac{1}{3}$ Rthl. Carl Ephr. Steffens.

In meinem Meubelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind allerlei Gattungen von mahagoni und birkenen Meubeln zu billigen Preisen zu haben, auch Sophas und Stühle.

Niemeyer, Tischlermeister.

## Vermiethungen.

Schüsseldamm No. 1156. ist ein gemalter Vordersaal, mit auch ohne Meublen, an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In der Kalkgasse No. 904. neben Herrn v. Kampen sind zwei freundliche Stuben nach der Strasse und eine Unterstube nebst einem Kramladen zu vermiethen. Näheres daselbst.

Das Haus Brodbänkengasse No. 658. ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Langenmarkt No. 499.

Ein Haus in der Fleischergasse das letzte am Pulverthurm No. 100. stehet zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen oder auch zu verkaufen. Das Nähere Langgarter Wall im Bastion Einhorn No. 18.

In der Mälzergasse No. 212. an der Dienergassen-Ecke ist eine freundliche Stube nach vorne in der zweiten Etage nebst einem abgetheilten Hausraum, eigener Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen, Das Nähere ebendaselbst.

In der Frauengasse No. 857. sind Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Die Bedingungen erfährt man im alten Roß No. 850. beim Schuhmachermeister Speckewitz.

Vor dem hohen Thor an der Lohmühle No. 482. sind 2 Zimmer gegen einander, nebst Kammer, Küche und Keller zu vermiethen und jetzt gleich zu beziehen.

Auf dem 2ten Damm No. 1274. sind Stuben mit Meublen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Häkergasse No. 1474. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ankerschmiedegasse No. 177. sind 2 Zimmer nebst Küche mit auch ohne Meubeln zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

Zweiten Damm No. 1284. sind 1 Treppe hoch 2 ausgemalte Stuben gegen einander nebst eigener Küche, Kammern und aptirter Keller ꝛc. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

In der Breitegasse ohnweit dem Krahnthor ist ein Vorderhaus nebst Seitengebäude mit 6 heitz- und 2 unheitzbaren Zimmern, grossem Boden, 2 Kellern, 2 Apartements ꝛc. zu Ostern k. J. zu vermiethen. Die Bedingungen wie die Hausnummer erfährt man Hundegasse No. 346.

Langgarten No. 200. sind mehrere Stuben mit allen Bequemlichkeiten, auch freien Eintritt in den Garten, auch auf Verlangen Stallung auf 2 Pferde und Wagenremise zu vermiethen.

Für die kommenden Wintermonate ist ein Saal für eine geschlossene und anständige Tanzgesellschaft zu bestimmten Tagen zu vermiethen. Nähere Nachricht wo? erhält man Breitegasse No. 1214.

**Für einen sehr billigen Zins** sind noch in dem Hause Jopengasse No. 740. ein Saal, zwei Gegenstuben nebst Küche und Kammern zu vermiethen und können gleich bezogen werden. Das Nähere Wollweberdasse No. 1996.

**Mehrere schöne Stuben** mit und ohne Meubeln, nebst Boden, Keller, Küche, Speisekammer, rc. sind Breitegasse No. 1204. billig zu vermiethen.

Langenmarkt No. 433. ist zu Michaeli zu vermiethen: der Vordersaal, 4 kleine Zimmer nach hinten, davon 3 zusammenhängend, Bodengelaß, eine kleine Küche oben oder eine grosse unten, ein Holzverschlag und ein kleiner Keller, nöthigenfalls noch eine Stube unten und Stallung. Nähere Nachricht in demselben Hause.

In dem Hause Langgasse No. 372. ist die obere Etage bestehend in einem Saal, einer Stube gegenüber, einer Stube im Hinterhause, einer Küche, mehrere Kammern, Böden rc. von jetzt ab zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere darüber ist zu erfahren in der Weißmünchengasse No. 52.

Heil. Geistgasse No. 761. ist ein geräumiger Saal an einzelne Herren, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

## Lotterie.

Folgende 4 viertel Loose nämlich: 21913. 21949. 44010. und 44022. zur 4ten Klasse sind dem rechtmässigen Inhaber abhänden gekommen. Der auf diese Nummern etwa treffende Gewinn wird nur dem rechtmässigen mir bekannten Inhaber der 3 erstern Klassen ausgezahlt werden.
J. C. Alberti.

Zur 4ten Klasse 50ster Lotterie, deren Ziehung den 15. Octbr. c. anfängt, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.
Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose 4r Klasse 50ster Lotterie, so wie Loose zur 64sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.
Reinhardt.

## Entbindung.

Die am 13ten d. M. um 3 Uhr Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeiget ergebenst an.
C. W. Mirau.

## Dienstgesuche.

Ein Mann von gesetzten Jahren wünscht eine Anstellung bei Kindern, um denselben den ersten Unterricht zu ertheilen. Er macht nicht Anspruch auf grosses Gehalt, wohl aber auf anständige Behandlung. Näheres hierüber Breitegasse No. 1141.

Es wird ein Bursche im Dienst gesucht, der einigermassen das Markiren beim Billard versteht. Nähere Auskunft in der Sandgrube No. 406.

## Unterrichts-Anzeigen.

Meine bisherigen Geschäfte gewähren mir Musse genug, mich auch noch mit Ertheilung eines Privat-Unterrichts im Zeichnen mit freier Hand und in den verschiedenen Linial-Zeichnungsarten zu beschäftigen. Indem ich dieses zur allgemeinen Kenntniß eines geehrten Publikums bringe, ersuche ich alle diejenigen, welche in vorbenannten Zeichnungsarten Privatunterricht wünschen und mit mir hierü-

der Rücksprache nehmen wollen, sich jeden beliebigen Tag bis Morgens 9 Uhr in meiner Wohnung Glockenthor No. 1958. gefälligst zu melden.

Ludwig, Zeichnen-Lehrer bei der Königl. Handwerksschule.

Da ich einige freie Stunden habe, so habe ich mich entschlossen an sechs artige Schülerinnen in einem Alter von 12 bis 14 Jahr Unterricht in der französischen Sprache, wie auch im Schönschreiben zu ertheilen. Hierzu bestimme ich drei Tage in der Woche, nämlich Montag, Donnerstag und Freitag von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und zwar für ein sehr billiges Honorar, versichere auch noch anbei, wie bekannt, daß ich allen nur möglichen Fleiß darauf verwenden werde.

Pudon, Heil. Geistgasse No. 985.

Ein junger Mensch der sich auf dem Seminario zu Marienburg gebildet hat, wünscht Privatunterricht im Klavierspielen, Guitarrespielen, Singen, Lesen, Schreiben und Rechnen gegen billige Bezahluug zu ertheilen. Nähere Nachricht hierüber erhält man bei der grossen Mühle No. 262.

## Frachtgesuch.

Ladung nach Bromberg und sofort bis Berlin sucht der Schiffer Paul; seine Abreise ist spätestens den 20sten d. M. Nähere Nachricht giebt Hr. M. Piltz am Kuhthor.

## Vermischte Anzeigen.

Montag den 18ten und Dienstag den 19. October werden die Zöglinge des Kinder- und Waisenhauses ihren gewöhnlichen Herbst-Umgang in der Stadt und den Vorstädten halten.

Indem wir Ein verehrungswürdiges Publikum hievon in Kenntniß setzen, erlauben wir uns zugleich unsere armen Pfleglinge der wohlwollenden und theilnehmenden Liebe edler Menschenfreunde aufs neue und ganz besonders deshalb zu empfehlen, weil die Herannäherung des Winters unsere Sorgen für die Bedürfnisse der Anstalt so ungemein vermehrt. Mit vollem Vertrauen hoffen wir, daß auch bei dem bevorstehenden Umgange die bekannte Milde unserer edlen Mitbürger sich gütigst bewähren werde.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisenhauses.
Starck. Stoboy.

## Bücher-Auctions-Catalog-Druck.

Derselbe hat wiederum in meiner Offizin begonnen, und werden diejenigen Personen, welche Bücher verkaufen wollen, höflichst gebeten, die deutlich geschriebenen Verzeichnisse bis zum 23. October im Auctions-Lokale oder bei mir einzureichen.

Wilhelm Theodor Lohde.

Krankheitshalber will Jemand sein Gewerbe in Häkerei und Schank bestehend an einen Andern abtreten. Hierauf Reflektirende belieben sich Breitegasse No. 1206. zu melden.

Da ich als reeller Mann bekannt, der mehrere Jahre die Condition des verstorbenen Meister Hammer vorgestanden, so zweifle ich nicht als Meister

meiner Kunst, wenn gleich nicht von dem zünftigen Gewerk, dennoch von Einem geehrten Publiko daß mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erwerben.

Carl Wilhelm Klein, Bürger und Klempner.

Vom 11ten bis 14. Octbr. 1824 sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Schulz à Hamburg. 2) Brandt a Dorfschaft Vorwerk. 3) Schröder à Marienwerder. Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

## Auction am Sandwege.

Dienstag, den 26. October 1824, Vormittags um 10 Uhr, soll durch freiwilligen Ausruf am Sandwege vor dem Werderschen Thor beim Gastwirth Ehoff an den Meistbietenden

Pferde, Kühe, Jungvieh, Jährlinge, Schweine, Wagen, Geschirre und andere nutzbare Sachen in Preuß. Cour. verkauft werden.

## Auction zu Langefuhr in Golzengang No. 16.

Donnerstag, den 28. October 1824, Vormittags um 10 Uhr, sollen auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts zu Langefuhr in Golzengang unter No. 16. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden, als:

1 silberne Taschenuhr, 1 Tischuhr, 1 mahagoni Eck- und 1 dito Schenkspind, 1 dito Commode, 1 dito runder Klapptisch, 1 ovaler Spiegel, 1 Clavier, 2 Kleiderspinder, 1 fichtene Commode, 1 Sopha und 12 Stühle mit Haartuch und ein Sopha mit Kattun-Bezug. 4 Landschaften und 2 kleine Schildereyen unter Glas, 2 Tischtücher, 1 Garnitur Bettgardienen, 2 Betten, 2 Kissen, 1 Laubsack und zwei kupferne Töpfe.

**Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen**
vom 8ten bis 14. Oktbr. 1824.

**Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 33 geboren, 19 Paar copulirt und 25 Personen begraben.**

## Wechsel- und Geld-Course.

*Danzig*, den 14. October 1824.

| | | begehrt | ausgebot. |
|---|---|---|---|
| London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg. | | | |
| — 3 Mon. 206 & — Sgr. | Holl. ränd. Duc. neue | — | — : — |
| Amsterdam Sicht 104⅔ Sgr. 40 Tage Sgr. | Dito dito dito wicht. | : | 3:8 Sgr |
| — 70 Tage 104 & — Sgr. | Dito dito dito Nap. | — | — |
| Hamburg, Sicht 46 Sgr. | Friedrichsd'or . Rthl. | 5:25 | : — |
| 6 Woch — Sgr. 10 Woch. 45⅓ & — Sgr. | Tresorscheine . — | 100 | — |
| Berlin, 8 Tage ¾ pCt. Agio. | Münze . . . — | 16⅔ | — |
| 1 Mon. — 2 Mon. ¼ pC. damno. | | | |